

Antrag auf Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Teilnahme an einem Fachkundefhrgang

§ 34 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz

Name, ggf. Geburtsname, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Geburtsort

Telefon

E-Mail/Fax

Staatsangehörigkeit

Wohnungen in den letzten fünf Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)

Personalausweis oder Reisepass
Nr.

ausgestellt am

ausstellende Behörde

Ich besitze

keine der folgenden Erlaubnisse.

folgende Erlaubnis/se:

Waffenbesitzkarte

Kleiner Waffenschein

Munitionserwerbsschein

Jagdschein

Waffenschein

Europäischer Feuerwaffen-
pass

Zugehörigkeit zu folgender schießsportlichen Vereinigung

Den Lehrgang benötige ich zum

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

Vorderladerschiessen

Böllerschiessen

Sonstiges _____

Träger des Fachkundefhrgangs

Termin

Die folgenden Fragen beantworten Sie bitte zur Prüfung Ihrer Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung:

- Gegen mich ist bzw. war kein Strafverfahren in den letzten 5 Jahren anhängig
- Gegen mich ist bzw. war kein Ordnungswidrigkeitenverfahren in den letzten 2 Jahren -im Zusammenhang mit dem Umgang mit Waffen, Munition oder Sprengstoff oder -wegen Verstoßes gegen jagdrechtliche, tierschutzrechtliche oder naturschutzrechtliche Vorschriften anhängig.
- Folgende Ordnungswidrigkeitenverfahren nach den genannten Bestimmungen oder Strafverfahren sind bzw. waren in diesen Zeiträumen gegen mich anhängig:
(ggf. gesondertes Blatt beifügen)

Aktenzeichen

Gericht bzw. Dienststelle

Ich bin

- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
- nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich versichere nach bestem Wissen und Gewissen, dass ich

- nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig bin.
- nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln bin.
- nicht an Krankheiten oder Gebrechen leide, die meine persönliche Eignung*) beeinträchtigen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit. Falsche oder unvollständige Angaben können zur Ablehnung oder Rücknahme der sprengstoffrechtlichen Erlaubnis führen.

Ich verpflichte mich, Änderungen meiner persönlichen Verhältnisse – insbesondere anhängige Ermittlungs- und Strafverfahren – unverzüglich der Waffenbehörde mitzuteilen.

Mir ist bekannt, dass die von der zuständigen Behörde mit der Überwachung beauftragten Personen befugt sind, Prüfungen und Besichtigungen vorzunehmen (§ 31 Abs. 2 SprengG).

Ort, Datum

Unterschrift

*) Zur körperlichen Eignung gehören die ausreichende Seh- und Hörfähigkeit, Farbtüchtigkeit, volle Gebrauchsfähigkeit der Hände – ggf. unter Verwendung von Hilfsgeräten – und ausreichende Beweglichkeit im Gelände sowie das Fehlen von schweren Sprachfehlern.